



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 23. Februar.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Die jetzt fälligen Brandkassen-Beiträge pro II. Semester 1858 betragen für jedes Hundert reiner Beitragssumme 3 Sgr. 4 Pf.

Ich werde den Ortsrichtern durch Circular den aufzubringenden Betrag besonders mittheilen und veranlasse dieselben, letzteren bei Vermeidung sofortiger Execution während der Steuer-Ablieferungstage im nächsten Monate, spätestens aber

den 28. März d. J.,

in meinem Bureau einzuzahlen.

Die Lieferung muß in Preussischen Geldsorten geschehen.

Merseburg, den 19. Februar 1859.

Der Kreis-Feuer-Societäts-Director **Weidlich.**

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Das dem Kaufmann Christian Gottfried Friedrich hieselbst gehörige, in hiesiger Stadt belegene, unter Nr. 3 und 198 des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstück:

ein brauberechtigtes Haus sammt Seitengebäuden und kleinem Hofraume am Markt, nebst einem Hinterhause, dessen Einfahrt zum Entenplane herausgeht, und einem Hinterhose oder der sogenannten Mistgrube, mit darauf stehenden Gebäuden und darinnen befindlichen Abzuchten, abgeschätzt auf 6879 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tage, soll am 25. März 1859, von Vormittags 11 Uhr ab, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Panse, an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden. Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Merseburg, den 20. Juli 1858.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmer-Arbeiten zur Erbauung einer neuen Brücke über die Luppe in dem Dorfe Presssch, mit Einschluß der Lieferung der erforderlichen Materialien und Abbrechung der alten Brücke, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden der qualifizirten Meister verdungen werden. Hierzu habe ich einen Termin

auf Mittwoch den 2. März d. J.,

Vormittags um 10 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer hieselbst,

anberaumt. Bedingungen, Zeichnung und Kosten-Anschlag werden im Termine vorgelegt und können bis dahin hier eingesehen werden.

Merseburg, den 18. Februar 1859.

Der königliche Bau-Inspector
Hanke.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zu Folge soll das unmittelbar bei hiesiger Stadt belegene f. g. Thiergarten-Vorwerk nochmals als Kaffeevirthschaft zur meistbietenden Verpachtung auf die nächsten 6 Jahre, vom 1. Januar d. J. an gerechnet, ausgestellt werden, und zwar jetzt in doppelter Weise, nämlich mit den bisher dazu gehörten circa 18 Morgen enthaltenden Feld- und Wiesen-Grundstücken, weiter aber lediglich mit den circa 3 Morgen großen Grundstücken, welche unmittelbar um das Vorwerk belegen sind. In diesem Falle sollen dann die übrigen circa 15 Morgen großen Grundstücke in etwa 14 Parcellen sogleich einzeln für sich verpachtet werden. Zu diesen Verpachtungen habe ich einen Termin auf

Montag den 28 d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Waldschlößchen am Thiergarten anberaumt, zu welchem ich qualificirte Pachtlustige unter dem Bemerken einlade, daß der Termin Nachmittags 2 Uhr geschlossen werden wird. Zur Sicherstellung für die pünktliche Entrichtung der ersten Pachtzahlung, sowie überhaupt für die Erfüllung der in dem gedachten Termine übernommenen Verbindlichkeiten ist auf Verlangen sofort die Hälfte der gebotenen Pachtbeträge als Caution zu bestellen. — Die Licitations- und Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können aber auch schon vorher in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Zeitz, den 12. Februar 1859.

Der königliche Oberförster
v. Münchhausen.

Grundstücksverkauf.

Die Hesseschen Erben beabsichtigen die Grundstücke, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Scheune, Garten und Gemeinderecht, nebst 26 Morgen 5 Ruthen Feld in Oberkriegstädt, zu verkaufen und haben einen Termin auf den 3. März d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthose zu Burgstaden anberaumt. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht. Oberkriegstädt, den 17. Februar 1859.

Im Auftrage:

Habenstein, Ortsrichter.

Leere Delfässer, zu Futter- und Jauchensäffern passend, sind billig zu verkaufen Markt Nr. 48.

Landwirthschaftlicher Verein des Merseburger Kreises.

Montag den 28. Februar e., von Vormittags 10 Uhr ab, wird Herr Hofrath Dr. A. Stöckhardt-Tharand in unserm Vereinslocale (Thüringer Hof) zufolge unserer Einladung einen agriculturhemischen Vortrag zu halten die Güte haben. Wir laden hierzu alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft in und außerhalb des Kreises freundlichst ein mit dem Bemerkten, daß nach Beendigung des Vortrags ein gemeinschaftliches Mahl folgen wird.

Der Vereinsvorstand.

Scheller. Dr. Stadelmann. Zehe.

Gutsverkauf.

Umzugshalber beabsichtige ich mein zu Zweymen gelegenes Nachbargut mit 7 Morgen 43 Ruthen Feld und 4 Morgen 76 Ruthen Wiese den 25. d. Mts., Mittags 1 Uhr, in der Schenke daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zu verkaufen. Zweymen, den 17. Februar 1859.

Wittwe Erbe.

Eine gut eingerichtete Leimfabrik im Herzogthume Anhalt, in der seit Jahren ein lebhaftes Geschäft betrieben, hart am fließenden Wasser gelegen, mit 120 Q Ruthen Flächenraum und vollständigen Inventarien, ist wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen, wobei sich der Besitzer verpflichtet, die neueste Methode der Fabrication dem Käufer abzutreten.

Näheres ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich Willens mein Nachbargut mit Haus, Hof, Scheune, Ställen, einem Garten und gegen 17 Morgen Feld aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige mögen sich einfinden zu weiterer Verhandlung im Gute der

Job. Fr. Aßmuß geb. Trompeter.

Ermlitz bei Schkeuditz, den 19. Februar 1859.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Februar, früh halb 10 Uhr, sollen in dem herrschaftlich Köpiger Rittergutsholze, im sogenannten Eichelsee nahe an der Luppenbrücke bei Tragarth,

100 Stück Pfoften und Abgänge,

eine große Partie Abraumhausen, Klaferscheite und Wurzelklastern,

60 Hausen eichene Beschlagspähne, meistbietend verkauft werden.

Noch wird bemerkt, daß die Abfahrt gut ist.

Pferde-Auction.

26 Stück starke Kipparren-Pferde, 2 Wagen-Pferde und 2 gute Reit-Pferde sollen in Folge der Beendigung des Baues der Weißenfels-Geraer Eisenbahn den 4. März, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Schulplaze meistbietend gegen baare Zahlung in Pr. Ort. versteigert werden.

Weißenfels, den 21. Februar 1859.

Carl Otto jun.



1800 Thlr., nach Umständen auch 2000 Thlr., welche den geistlichen Instituten zu Leuditz gehören, sind zum 1. April e. gegen pupillarische Sicherheit durch den Kirchenrendanten **Rise** zu Ragwitz bei Lützen auszuliehn.

Bekanntmachungen.

Die Fahrt über die zum Rittergute Wegwitz gehörige Luppenbrücke, nach der Aue führend, wird für jedes fremde Fuhrwerk bei 2 Thlr. Strafe verboten.

Rittergut Wegwitz, den 21. Februar 1859.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Durchfahrt über den Wegwitzer Wirthschaftshof wird hiermit warnend in Erinnerung gebracht.

Rittergut Wegwitz, den 21. Februar 1859.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Fußweg über die zum Rittergute Wegwitz gehörigen Aecker und Wiesen, an der Luppe entlang, nach Bösch zu führend, wird hiermit bei 15 Sgr. Strafe verboten.

Rittergut Wegwitz, den 21. Februar 1859.

Die Polizei-Verwaltung.

Auction.

Im Auftrage der Königl. Kreisgerichts-Commission II. zu Lützen werden Dienstags den 1. März e., von früh 9 Uhr ab,

in dem Glinschen Gutsgehöfte zu Schkölen, folgende zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Glins gehörigen Gegenstände, als:

circa 27 Schock Roggen-Garben, 7 Schock Langstroh, eine Quantität Streustroh, Heu und Dünger, 58 Berl. Scheffel Hafer, 15 Berl. Scheffel Roggen und Gerste, ca. 100 Scheffel Rüben und Kartoffeln, 2 Aker-Pferde, 1 zweijähriges Fohlen, 5 Kühe, 4 Schweine, 2 Küstwagen, Akerpflüge, Eggen und anderes Geräthe, sowie das vorhandene Mobilnar,

öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung in Preuß. Courant verkauft.

Der Gerichts-Actuar
Engelberg.

Logis-Vermiethung. An eine einzelne Person steht ein freundliches Logis mit Meubles zu vermietthen und kann sofort bezogen werden am Altenburger Schulplaz Nr. 706.

Sencker, Glasermeister.

Ein herrschaftliches Logis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, ist im Ganzen, auch getheilt, zu vermietthen und 1. April zu beziehen

Gotthardtsstraße 144.

Der 49ste Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten älteren und ausgezeichnetsten neuen Blumen-, Gemüse- und Feld-Sämereien, Pflanzen, Fruchtsträucher, Georginen etc. liegt bei Herrn Ferd. Scharre zu gefälliger unentgeltlicher Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird. Erfurt, im Januar 1859.

C. Platz und Sohn.

Syrop de Capillaire,

das beste Mittel gegen Brust- und Halsübel, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses, besonders für Kinder, empfehlen billigst

C. N. Voigt & Saase.

Erfurter Eiernudeln und Graupen und Façon-Nudeln, feine Chocolaten und Cacao bei

C. N. Voigt & Saase.

Franzbranntwein auf Salz zum Waschen und Einreiben, empfehlen

C. N. Voigt & Saase.

Wasserglas

zum Waschen und Anstreichen bei

C. N. Voigt & Saase.

**Rheinische
Brust-Caramellen**
in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **echten = Rheinischen Brust-Caramellen =** nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers zu Bonn** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde und besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf und Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden einen angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **= echten Rheinischen Brust-Caramellen =** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothenen Düten =** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet **=** verpackt und in **Merseburg** einzig und allein **echt** vorrätzig sind bei **L. F. Schleich.**

Die vorzügliche Englische Universal-Glanz-Wichse v. G. Fleetword,

in Büchsen zu 2½ und 1¼ Sgr., ist Jedermann mit gutem Gewissen zu empfehlen, indem sie das Leder stets weich und geschmeidig erhält und demselben ohne Mühe den schönsten Glanz in tiefem Schwarz ertheilt. Zu haben bei

Gustav Lots in Merseburg.

Vorzügliche Dimsteinseife

in drei verschiedenen Sorten, zu 3, 2½ und 1½ Sgr. das Stück, zum Waschen der Hände und des Gesichts bestens zu empfehlen, bewirkt eine so schnelle und vollkommene Reinigung, wie sie keine andere Seife leistet, und ist zugleich der Haut zuträglich.

Das Commissionslager zum Wiederverkauf befindet sich bei Herrn **Gustav Lots** in Merseburg.

Nicht zu übersehen.

Alle Sorten gute Speisekartoffeln, Berliner Scheffel-Preis 15 bis 20 Sgr., sowie auch Futterkartoffeln, sind zu haben bei

August Lehmann an der Stadtkirche.

Cotillon = Orden

und

Ball-Decorationen,

sowie

Blumen = Sträußchen,

in großer Auswahl, empfiehlt **Gustav Lots.**

Wildschücker Solaröl, bis jetzt das geruchsfreiste und beste Fabrikat, à Quart 7 Sgr.,

Thüringer Solaröl, à Quart 7 Sgr., in ¼, ½ und ganzen Centnern à 11 Thlr., empfiehlt

H. Gärtner, Klempnermstr., Burgstraße Nr. 216.

Zum bevorstehenden **Casino-Maskenball** am 2. März sind elegante **Masken-Anzüge,** sowie feine **Dominos,** im Hause des Kaufmann **A. Wiese** zu haben.

Versammlung des Gustav-Adolph-Vereins, bei welcher nicht bloß die Mitglieder des Vereins, sondern Alle, die ein Interesse für die Sache der Gustav-Adolph-Stiftung haben, willkommen sind, Mittwoch den 23. Februar, Abends sechs Uhr, im Saale der zweiten Bürgerschule.

Fortsetzung der Vorträge des Consistorialraths **Frobenius** über die Böhmisches Reformatoren. Diesmal: Die Hussiten und die Böhmisches und Mährischen Brüder.

Der Vorstand.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann Ostern in die Lehre treten bei **J. G. Müller,** Schneidermeister, Delgrube Nr. 329.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch, einen hohen Adel, sowie ein hochgeehrtes Publikum, zu dem am Freitag den 25. d. Mts., Abends 7 Uhr, im Schloßgarten-Salon stattfindenden Vocal- und Instrumental-Concert ganz gehorsamst einzuladen.

Der Ertrag des Concerts ist für die Kinder-Bewahranstalt bestimmt.

Da es mir gelungen ist, außer einem stark besetzten Orchester und einem zahlreichen Männerchor, eine im besten Renommée stehende Sängerin aus Leipzig zu gewinnen, so hoffe ich, den geehrten Theilnehmern einen nicht zu oft gebotenen Genuß zu verschaffen, und bitte, des Zweckes wegen, um allseitige Betheiligung.

Billets zu 5 Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Wiese, zu 7½ Sgr. Abends an der Kasse zu haben.

H. Sußmann.

Programm.

1. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Oberon“ v. C. M. v. Weber.
- 2) Arie aus der Oper „Hans Heiling“ (Wehe mir, wohin u. s. w.) v. Marschner.
- 3) Elegie für Horn v. C. G. Reißiger.
- 4) Gott, Vaterland, Liebe v. W. Tschirch. Männerchor mit Blech-Instrumental-Begleitung.

2. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Die Vestalin“ v. Spontini.
- 6) 2 Lieder mit Pianoforte-Begleitung:
 - a) „Das Berggipfelmännchen“ v. H. Sußmann,
 - b) „Der Eichenwald braust“ v. Schubert.
- 7) Fantasie für Cello v. Romberg.
- 8) Introduction mit Chor aus der Oper „Die Belagerung von Corinth“ v. Rossini. Männerchor mit Orchester.

Mit Bezug auf obige Ankündigung bitten auch wir um zahlreiche Betheiligung.

Der Vorstand d. Kleinkinder-Bewahranstalt.

Junge Mädchen vom Lande oder aus der Stadt, welche Lust haben das Schneidern zu erlernen, können sich melden bei der Wittwe Fr. **Woyde,** Preußergasse Nr. 67.

Auf dem Rittergute **Löpsitz** bei Merseburg wird zum 1. April e. ein Stubenmädchen und zum 25. Mai e. ein Kuhhirt gesucht.

Fünf Thaler Belohnung.

Wahrscheinlich während meiner Abwesenheit von hier und schon im vergangenen Monate sind in den zum Gute gehörenden Hölzer erst jetzt von mir entdeckte Frevler vorgefallen: Bäume abgefägt und gestohlen, von andern Zweige abgeästet u. Wer die Thäter mir so nachweist, daß ich sie zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung ziehen kann, erhält die obige Belohnung, die ich bei wichtigen Entdeckungen gerne noch erhöhen werde. Zugleich erneuere ich das Verbot für alle Unberechtigten, jene Hölzer bei 15 Sgr. Strafe zu betreten.

Rittergut Tragarth, im Februar 1859.

v. Brederlow.

brige
ende
shof
ge-
nach
oten.
ffion
früh
len,
ge-
eine
Scheff-
100
zwei-
agen,
vor-
reuß.
tar
erson
ethen
lplag
er.
uben,
heilt,
4.
nisse
stten
me-
or-
a ge-
rdert
apte-
wird.
äften,
für
e.
deln,
e.
nrei-
e.
e.



Zu Ostern wird eine erfahrene Köchin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine goldne Kapselnadel ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder bekommt beim Goldarbeiter Herrn Werner auf dem Markt eine gute Belohnung.

Auf dem Wege von Jöschchen nach Merseburg ist am 22. d. früh eine rothe Plüschtasche, enthaltend eine schwarze seidene Börse mit 4—5 Thlr. und einigen Kleinigkeiten, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thlr. Belohnung an den Leinwandhändler Herrn Heber abzugeben.

Die beiden Damen mit den Crinolin von Bitterfeld lassen sich dem Herrn Scharfrichter mit der Tulp von Hohenmölsen bestens empfehlen — ! —

Für die unglückliche Bergmannsfamilie in Grumbach bei Jöhstadt sind bis Montag Abend an Beiträgen eingegangen:

von R. hier 1 thl., von — ff. hier 1 thl., Buchbindernstr. J. B. 1 thl., von einer Frau 5 sg., S. 10 sg., S. St. 10 sg., St. in Merseburg 1 thl., P. 1 thl., von dem Knaben S. P. 5 sg., Fräul. C. Leitenberger 5 sg., Frau Wittwe Heße 5 sg., Frau R. R. Lenz 1 thl., Gd. Saß 2½ sg., Mad. P. 5 sg., deren Oberkellner 2½ sg., C. hier 1 thl., Frau B. 2½ sg., R. R. 1 thl., Fr. 15 sg., ein Dienstmädchen 2½ sg., Ungen. 10 sg., Ungen. 10 sg., Ungen. 5 sg., A. 10 sg., B. 10 sg., S. 1 thl., Schn. Fr. 5 sg., v. B. in J. 1 thl., S. 7½ sg., S. 10 sg., S. 10 sg., J. bei einem Kränzchen gesammelt 15 sg., C. G. M. 2. 1 thl., Br. 10 sg., Fr. Dr. Sch. 15 sg., S. 10 sg., Ungen. 10 sg., G. und J. P. 20 sg., S. R. W. 15 sg., Kr. G. R. Kn. 10 sg., Ungen. 5 sg., P. S. in J. 25 sg., von dessen Kindern 5 sg., Fel. v. Schwerin 1 thl., Ungen. 5 sg., Spielkränzchen-Strafgelder durch P. 2 thl., L. W. 5 sg.

Fernere Beiträge werden gern noch angenommen.

Expedition des Kreisblatts.

Es ist schon oft von vielen Seiten der Wunsch gegen uns ausgesprochen worden, alle berichtenswerthe Vorkommnisse in unserm Kreise, in den Städten sowohl als auf dem Lande, in diesem Blatte abzubringen und so zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Mit Rücksicht darauf, daß dies gewiß auch von allgemeinem Interesse für die Leser des Blattes wäre, sind wir von Herzen gern bereit, diesem Wunsche nachzukommen, da nur erst dann unser Blatt ein Kreisblatt im wahren Sinne des Wortes wird. Aber ohne die Hülfe der Bewohner des Kreises wäre dies nicht auszuführen, und wir richten deshalb an die Herren Geistlichen, Lehrer, Ortsrichter, oder wer sonst Lust und Liebe hat, diese Sache befördern zu helfen, die herzlichste Bitte: uns alle Vorfälle in ihrem Orte, sie mögen Namen haben wie sie wollen, (z. B. von goldenen und silbernen Hochzeiten, Jubiläen, Feuersbrünsten, Unglücksfällen aller Art etc.), gütigst unfrankirt mitzutheilen; wir werden dergleichen Berichte nicht nur mit dem größten Danke aufnehmen und, wenn sie sich eignen, in diesem Blatte gern abdrucken lassen, sondern auch nach Befinden honoriren.

Die Redaction des Kreisblatts.

Befcheidene Anfrage!

Wie mag es wohl einem hiesigen Gärtner und seinem Bruder zu Muthe sein, wenn ihnen bei dem Concert eines humanen Gesangsvereins, durch ihr eigenes Verschulden, das Fell ausgewaschen wird? v—s—.

Getreidepreise.

Merseburg, den 19. Februar 1859.

	2 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	—	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	
Weizen	2							1					
Roggen	1	=	27	=	6	=	=	1	=	28	=	3	=
Gerste	1	=	12	=	6	=	=	1	=	16	=	3	=
Hafer	1	=	3	=	9	=	=	1	=	6	=	3	=

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Bürger und Stellmachernstr. Eichhorn eine Tochter; dem Schuhmacher Scholle eine Tochter; dem Schuhmachermesser Pusch eine Tochter; dem Schneidernstr. Blau ein Sohn; dem Zimmermann Kindler eine Tochter; dem Königl. Ober-Steuer-Controleur Grün ein Sohn; dem Handarb. Drese eine Tochter; einer ledigen Person ein Sohn. — Gestorben: der pens. Steuerbeamte Richter, im 84. J., an Altersschwäche; der Handarb. Schmidt, im 64. J., an Bluthochlage; der jüngste Sohn des Schneidernstrs. Witte, 9 M. alt, an Krämpfen; der jüngste Sohn des Gasthofsbesitzers Kaufmann, 3 J. 6 M. alt, an Gehirnentzündung.

Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. Predigt: Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Vacat.

Altenburg. Geboren: dem Bäckerstr. Kentsch eine Tochter; dem Handarb. Ränder eine Tochter; ein außerehel. Sohn.

Donnerstag den 24. Februar, Abends 7 Uhr, Bibelstunde in der Altenburger Schule.

Sterblichkeit in verschiedenen Ländern.

In Frankreich ist die jährliche Sterblichkeit 1:42, in England 1:46, in Preußen 1:38, in Oesterreich 1:33, in Rußland 1:28, in mehreren Städten Italiens beträgt die Sterblichkeit 3—4 Procent. In Neapel rechnet man auf 100,000 Einwohner jährlich 4046 Todesfälle. England hat demnach unter den civilisirten Staaten Europas die geringste Sterblichkeit.

An meine Freundin.

Charade.

Was suchen die Menschen im flüchtigen Leben,
Was ist es, wonach wir so mühevoll streben?
Der Arme, der Reiche — der Nied're, der Hohe —
Der seufzende Slave, der Freie und Frohe?
— Es ist, was die Erste der Sylben Dir sagt: —
Um dies zu besitzen, wird Alles gewagt;
Doch hier wird's mit Unrecht vollkommen genannt,
Vollkommen die Erde es nimmermehr kennt.

Die Zweite ist immer der Ersten geweiht,
Wird immer und ewig im Herzen erneuet:
Denn wurde sie einmal vom Schicksal gewährt,
Wird bald sie auf's Neue im Busen genährt.
So legen wir Menschen die Zweite nicht ab,
Sie wechselt in uns bis ans schweigende Grab,
Ja über die Gräber noch schwebet sie weit
Auf wechselnden Wogen der irdischen Zeit.

O daß Dir die Erste das Schicksal bereite!
Dann wird Dir das Ganze nicht bleiben die Zweite;
Dann wird dich im blumendurchdufteten Leben
Die Freude mit riesigem Fittig umschweben;
Dann wird Dir vom Himmel die Zweite erfüllt,
Wie oft auch der sehnenden Brust sie entquillt.
Dich leitet die Erste durchs Leben dahin,
Dir weih' ich das Ganze mit ahnendem Sinn.